Cement-, Kalk-, Gips- und Mörtel-Werke etc.

Aktien-Gesellschaft Portland-Cementwerk Berka a. Ilm.

Gegründet: 27./11. 1899 mit Nachtrag v. 12./12. 1899. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist, in der Flur Berka nahe dem Haltepunkte Schlossberg unter jeweiligem Erwerb des dafür dienlichen Areals eine Portland-Cementfabrik zu errichten, weiterhin die Herstellung und der Vertrieb von Cement, erwünschtenfalls auch von Cementwaren. Ferner dürfen Kalkbrennerei und andere dem Baugewerbe dienstbare Betriebszweige aufgenommen werden. 1907 gelang es den Verlust aus früheren Jahren von M. 143 639 auf M. 69 422 herabzumindern und 1908 ganz zu tilgen.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000, voll eingezahlt seit 5./7. 1901.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundbesitz u. Anlagen 1 197 730, Material. 56 225, Waren 51 699, Kaut. 66 690, Debit. 113 124, Versich. 1400, Kassa 2206, Postscheck-Kto 1353, vorausbez. Zs. 1046. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 12 000, Spez.-R.-F. 60 035, Tratten 90 000, Avale 13 615, Kredit. 166 470, R.-F. 30 637, Wohlfahrts-Kto 3205, R.-F. 8400, Vortrag 7112. Sa. M. 1 491 476.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 69 005, R.-F. 2507, Spez.-R.-F. 15 200, Vortrag 7112. — Kredit: Waren (Bruttoüberschuss) 93 278, Grundstücksertrag 546. Sa. M. 93 824.

Dividenden 1900—1908: 4% (Bau-Zs.), 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. H. F. Kluge. **Aufsichtsrat:** Vors. Baurat Unruh, Stellv. Justizrat A. Marderstein, Weimar; Ing. Herrmann Bachstein, Berlin; Berg-Ing. V. Bornemann, Eisenach; Baumeister Kuhnt, Halle a. S.; Kassierer O. Schmidt, Berka a. Ilm.

Prokuristen: Dr. H. E. W. Eggeling, W. A. A. Dornberger.

* Vereinigte Stein-, Cement- und Mörtelwerke Akt.-Ges.

in Liquid. in Berlin W., Potsdamerstr. 36.

Gegründet: 21./4. bzw. 12./6. 1910, unter Mitwirkung von Aug. Thyssen jun., Rüdersdorf; eingetr. 2./7. 1910. Gründer: Dr. jur. Adolph Borchardt, Charlottenburg; Wilh. Salge, Schöneberg; Ernst Kunibert Rohrbacher, Zehlendorf; Ges. für Bauindustrie m. b. H., Charlottenburg; Ing. Hugo Schön, Charlottenburg. Als Entschädigung u. Belohnung für die Gründung u. deren Vorbereitung wurde dem Wilh. Salge u. der Ges. für Bauindustrie m. b. H. ein Betrag von je M. 50 000 bewilligt. Zwischen dem ersten Vorstand u. den Mitgl. des A.-R. kam es kurz nach Eintrag. der Ges. in das Handels-Register wegen des Ankaufs von 3 Fabrikgrundstücken u. wegen finanzieller Angelegenheiten zu Differenzen. Nach Vertagung einiger G.-V. beschloss dann die a.o. G.-V. v. 19./11. 1910 die Liquidation der Ges.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Kalksandsteinen, Ziegeln, Mörtel u. Werkstücken, Gewinnung von Sand, Kies, Ton Kalk u. anderen Baumaterialien; ferner Gewährung v. Baugeldern an Käufer dieser Produkte der Ges., Erwerb von Grundstücken zum Zwecke der Bebauung u. des Weiterverkaufs u. Gewinnung von Bodenbestandteilen dieser Grundstücke zum Zwecke des Verkaufes. Die Ges. kann zu diesem Zwecke bestehende Fabrikanlagen, Steinbrüche, Ton-, Sand- oder Kiesgrundstücke eigentümlich erwerben oder zur Ausnutzung oder pachtweise übernehmen, neue Fabrikanlagen errichten und neue Fabrikationszweige einrichten, soweit diese die industrielle Verwertung der Bodenbestandteile der Gesellschaftsgrundstücke bezwecken.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari; eingezahlt vorerst 25%; weitere 10% zum 1./8. 1910 einberufen.

Liquidator: Rechtsanwalt Karl Graefe, Potsdamerstr. 36. (Der Vorstand bestand zuerst bis 11./8. 1910 aus Ernst Kunibert Rohrbacher, Zehlendorf, Wilhelm Salge, Schöneberg, dann aus Rud. Bergmann, Charlottenburg u. Herm. Nöske, Potsdam, und zuletzt nur aus Walter Schütt, Berlin.)

Aufsichtsrat: Vors. Kommerz.-Rat Albert Lemmer, Charlottenburg; Adolph Glüenstein, Hamburg; Dr. Pulvermann, Berlin.

Lüdenscheider Portland-Cementfabrik in Brüggel i. Westf.

Letzte Statutänd. 26./4. 1900 u. 27./3. 1906.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb v. Cement, sowie aller aus ihm mit oder ohne Zusatz herzustell. Waren, ferner von Kalk u. Ziegelsteinen. Die eingestellte Cementfabrikation wurde 1906 wieder aufgenommen, aber Anfang 1909 definitiv eingestellt. Die Beteiligungsquote beim Rheinisch-Westfäl. Zement-Syndikat in Bochum ist gegen eine entsprechende Vergüt. an die Portland-Zement- und Wasserkalkwerke Mark in Neubekum übertragen worden. Produktion ca. 1200 dw jährl.

Kapital: M. 50 000 in 50 Nam.-Aktien à M. 1000. Bis 1894 M. 238 750, herabgesetzt 1894 durch Zus.legung auf M. 95 000. Die G.-V. v. 27./3. 1906 beschloss weitere Herabsetzung des